PRESSEMITTEILUNG

JUNGE UNION
KV KONSTANZ

JUNGE UNION KREISVERBAND KONSTANZ

DER VORSITZENDE

LEVIN EISENMANN

Schulthaißstr. 1a
78462 Konstanz

Handy +49 172 1862413

E-Mail levin.eisenmann@ju-kv-konstanz.de
Internet www.ju-kv-konstanz.de

JUNGE UNION KREISVERBAND KONSTANZ · DER KREISVORSITZENDE

An die sehr geehrten Vertreterinnen und Vertreter der Presse

05. Oktober 2019

Junge Union Kreisverband Konstanz besichtigt das Solarenergiedorf Liggeringen

Im Rahmen ihres Themenschwerpunkts „Ökologie und Ökonomie‘‘ besuchte die Junge Union Kreisverband Konstanz (JU) das Solarenergiedorf Liggeringen. Ein Ort voller Energie, wie man bereits am Rathauseingang begrüßt wird. Bei der Führung durch die neue Heizzentrale für die Fernwärmeversorgung von mehr als 100 Haushalten, erklärte Lars Kiessling von den Stadtwerken Radolfzell die Funktionsweise und die Vorteile eines Solarenergiedorfs.

Auch Hermann Leiz, Ortsvorsteher von Liggeringen war mit dabei: „Wir in Liggeringen reden nicht nur von der Energiewende, sondern wir haben mit unserem solaren Nahwärmeprojekt ein landkreisweites, umweltfreundliches Leuchtturmprojekt geschaffen, auf das wir stolz sind da wir damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, so die Worte des Ortsvorstehers .

Die Wärme, die schlussendlich beim Verbraucher ankommt, besteht zu 20 % aus Solarthermie und zu 80 % aus Biomasse in Form von Holzhackschnitzeln aus der Region - sie ist also nachhaltig und klimafreundlich.

Durch den Anschluss an eine Fernwärmeversorgung konnten viele veraltete Ölheizungen ersetzt werden. „Durch dieses vorbildhafte Projekt lassen sich hoffentlich auch weitere Gemeinden motivieren, eine Fernwärmeversorgung zu installieren. Solche Wärmenetze mit entsprechenden Anteilen an Solarthermie, Biomasse und saisonalen Wärmespeichern kann sicher einen Beitrag zur Energiewende im Wärmesektor beitragen“, so der JU Kreisvorsitzende Levin Eisenmann.

„Gerade durch den Anschluss an eine Fernwärmeversorgung können viele alte Ölheizungen ausgemustert werden. Das stellt auch eine Alternative zum Einbau von neuen Ölheizungen dar“, so Tizian Mattes, Pressesprecher der JU. Die Nahwärmeversorgung ist zusätzlich auch noch eine platzsparende Alternative, da kein Öllagerraum und großer Heizraum für Brenner und Kessel vorgehalten werden muss.

Die JU begrüßt daher die vorgesehene Bezuschussung beim Einbau neuer Heizungsanlagen, welches im Klimakonzept der Bundesregierung enthalten ist. Die JU betont aber, dass gerade bei Gemeinden in topographisch schwierigen Lagen Ausnahmen beim Einbau oder Ersatz von Ölheizungen möglich sein müssen, damit auch Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann.

Anschließend an die Besichtigung der Heizzentrale gab es eine Diskussion zusammen mit dem ehemaligen Singener Oberbürgermeister und jetzigen Leiter für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der EnBW, Andreas Renner. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, wie die Energieversorgung an die Zukunft angepasst und nachhaltig gestaltet werden können. Dabei sprach Andreas Renner die immer größer werdende Problematik beim Bau von Windkraftanlagen an und die Notwendigkeit, dass auch der Bau- und Verkehrssektor ihre Klimaziele konsequenter verfolgen.

Die JU macht in diesem Zusammenhang auf ihre Forderungen aus dem Kreis-Kommunalwahlprogramm aufmerksam. Die JU fordert darin eine 24-Stunden Seehas- und Seehäsle-Verbindung. „Nur durch einen attraktiven und zuverlässigen ÖPNV können wir die Menschen motivieren, ihr Auto in der Garage stehen zu lassen. Um Städte zu entlasten und Pendler nicht zu bestrafen, müssen aber auch „Park & Ride"-Möglichkeiten verbessert und ausgebaut werden. Von der neuen CDU Kreistagsfraktion glauben wir, dass sie auch weiterhin unsere Forderungen unterstützt - zumal aufgrund unserer Initiative die Forderung auch Teil des CDU-Wahlprogramms zur Kommunalwahl war", so Levin Eisenmann abschließend.